

Vorhersagekraft

Immer wieder taucht der Wunsch auf, wenigstens einen Teil der Zukunft voraussagen zu können. Da geht es nicht nur um das Wetter, sondern um alle Fragen der Menschheit.

Wer sich auf mathematischem Wege diesem Anliegen nähert, für den ergibt sich zunächst einmal das Problem, dass sich mit Mathematik die Fortsetzung einer begonnenen Reihe grundsätzlich *nicht zwingend* voraussagen lässt. Wer das nicht glaubt, der nimmt zur Veranschaulichung am besten eine Reihe vieler Nullen, bei der das nächste Ereignis in der Zukunft eine Eins sei. Solange nur Nullen interpoliert werden, ist das Ergebnis Null. Wenn die Stützstellen der Datenerhebung alle den gleichen Abstand zweier Nachbarn besitzen, dann gibt uns *Isaac Newton* (1643–1727) dafür zwei Formeln ([1987BSGZZ], Abschnitt 7.1.2.6.2, Tabelle 7.9, Seite 758) an, die jeweils das gleiche Ergebnis liefern. Die Eins in der unmittelbaren Zukunft ist damit erst zu finden, nachdem sie als stattgefundener Messwert aufgetaucht ist. Erst dann wandeln sich die Ergebnisformeln so um, dass nach vielen, mitunter sogar unendlich vielen Nullen eine Eins erreicht wird.

Der kürzlich verstorbene *Frank Stenger* (1938–2024) fand mit seinen Methoden, dass die Funktion $\sin(\pi x) / (\pi x)$ bei allen ganzzahligen, von Null verschiedenen Stellen x den Funktionswert Null besitzt und bei Null den Funktionswert Eins. Wird diese Funktion mit einem beliebigen Faktor multipliziert, so kann jedes beliebige, in der Zukunft liegende Ereignis damit als mathematische Formel angegeben werden. Die Mathematiker sagen dazu, dass die Interpolation im Rahmen eines Modells eindeutig ist, die Extrapolation ist es niemals.

Nun gibt es freilich immer wieder Fragebögen, etwa für Leute, die zur Wiedererlangung ihres Führerscheins ihre geistigen Fähigkeiten unter Beweis stellen sollen, auch bei Einstellungsuntersuchungen kamen solche Tests schon vor. Die Aufgabe lautet dann: *Vervollständigen Sie die angegebenen Reihen*. Wer die zugehörige Mathematik beherrscht, kann dann zum Beispiel jeweils die Zahl 7 angeben, sollte aber auch die Formel seiner Reihe hinschreiben, damit er nicht durchfällt. Es kam schon vor, dass ein Prüfling den Posten bekam, weil er bei diesem Test die Reihen zu seinem Wunschergebnis angeben konnte.

Nun schreibt uns *Albert Einstein* (1879–1955) in seinem letzten Buch ([1957AI]), dass eine Theorie etwas vorhersagen können *muss*, um überhaupt interessant zu sein. Auch *Karl Popper* (1902–1994) diskutiert die Vorhersagekraft einer wissenschaftlichen Theorie. Aus der Mathematik kann diese nun nicht kommen, woher dann? Aus genau diesem Grunde sind alle Leute zu bemitleiden, die versuchen, mit der mathematischen Statistik irgendwelche Gesetzmäßigkeiten in gemessenen Datenreihen ausfindig zu machen. In den 1960-er Jahren wurde damit an der Universität Saarbrücken belegt, dass die geburtenstarken Jahrgänge in Deutschland mit der Zahl der Klapperstörche in dieser Zeit sehr gut korrelierten ([2025Klei]). Dies ist das alte Problem: *Es donnert, und die Milch wird sauer*. Damit wir nun nicht auch noch die Flöhe husten hören, müssen wir auf einen anderen Grund bauen, als auf die reine Mathematik. Auch die angeblich *künstliche Intelligenz* basiert auf mathematischen Modellen.

Hier bietet uns Gott in seinem Wort das mosaische Argumentationsverfahren an. Wenn zwei oder drei aufeinander folgende Ereignisse (5. Mose 19,15) einem vorausgesagten Verhalten entsprechen, *dann* hat eine solche Theorie tatsächlich eine Vorhersagekraft, etwa aus der Physik oder anderen Gesetzmäßigkeiten begründet. Für die Endzeit kündigt unser Herr Jesus Christus Folgendes an (Lukas 21,26):

26. Und die Menschen werden verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge, die da kommen sollen auf Erden; denn auch der Himmel Kräfte sich bewegen werden.

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*; Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönnner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[1957AI]

(Albert) Einstein, (Leopold) Infeld: *Die Evolution der Physik*, Rowohlt Hamburg, (1957)

[1993Steng]

(Frank) Stenger: *Numerical Methods Based on Sinc an Analytic Functions*, Springer-Verlag, New York, (1993)

[2025Klei]

(Friedrich) Klein: *Persönliche Mitteilung an den Verfasser*, Aage GmbH, Aalen, (2025)

[2025Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2025)